

Gesellschaft > Friedhofcafés – warum sie bei Besuchern "unglaublich gut" ankommen

TRAUER

"Prävention gegen die Einsamkeit": warum Friedhofcafés im Trend liegen



Das mobile Friedhofcafé Frieda kommt sehr gut an

© privat

von Ingrid Eißele
19.11.2022, 15:44 • 4 Min.

MERKEN

Es braucht nur einige Tische, selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee, den Ort ist das Café – auf dem Friedhof. Interaktiven, kaffeefreudigen Toten zu einem Lebensort machen wollen, gibt es in immer mehr Städten. Das Interesse bei Friedhofbesuchern ist offenbar groß.

Auf dem Protestantischen Friedhof in der Haunstetter Straße in Augsburg gibt es seit Sommer das "Café Plaudertässchen". Die meisten mobilen Friedhofcafés haben über den Winter geschlossen, das Café in Augsburg jedoch öffnet diesen Sonntag, Totensonntag, ebenso am 18. Dezember, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Der Anstoß kam von Charlotte Offeney, 34. Die junge Architektin erzählt, dass sie vor gut einem Jahr einen Beitrag über das "Café Kränzchen" in Erlangen sah, eine Initiative von Ehrenamtlichen, die Friedhofbesuchern Kaffee und Kuchen anbieten, "ich fand das toll". Ein ähnliches Projekt wollte sie in Augsburg anregen. "Viele auf den Friedhöfen empfinden Einsamkeit, es fehlt jemand. Und Corona hat gerade bei Älteren zu noch mehr Einsamkeit geführt."

Sie schrieb an die evangelische Kirchengemeinde. Bettina Böhmer-Lamey, Pfarrerin der Citykirche im Evangelischen Forum Annahof, und ihre Kollegin, die Altenheim-Seelsorgerin Ursula Bühler, fanden die Idee genial. "Innerhalb von drei Wochen haben wir ein Team aus Ehrenamtlichen organisiert, wir sind einfach reingesprungen." Das Café, dem sie den Namen "Plaudertässchen" gaben, sollte zunächst als Probelauf – begleitend zu einer Ausstellung auf dem Friedhof – starten.

"Es geht nicht um ein perfektes Café, sondern um Gemeinschaft"

Ein offenes Ohr bei einer Tasse Kaffee oder Tee, das könne manchem helfen, der niedergedrückt sei. Auch die Friedhofangestellten seien dankbar gewesen für die Initiative. Wenn sie Menschen sehen, die mit Grabsteinen sprechen, fühlten sie sich oft hilflos. "Sie sagen, sie wissen nicht, was sie da machen sollen."



GESELLSCHAFT
Psychiater Irvin Yalom: "Trauer ist der Preis für den Mut, jemanden zu lieben"

+

Im Frühsommer stellten sie erstmals Stehtische auf, in der Nähe der Friedhofsverwaltung, unter schattenspendenden Bäumen. "Die Leute haben verstanden, dass es nicht um ein perfektes Café geht, sondern um Gemeinschaft."

Viel Werbung habe es nicht gebraucht, nur einen Flyer, der auf die "kleine Oase zum Aufatmen und Ausruhen" hinwies. Auch ehrenamtliche Mitarbeiter vom Hospiz waren dabei, und die Pfarrerin. "Wir tragen Namensschilder und sind ansprechbar. Es soll den Charakter eines seelsorgerlichen Ansprechpunktes haben." Manchmal lief Bettina Böhmer-Lamey über den Friedhof und lud Besucher ein.

Es kamen an manchen Wochenenden bis zu 90 Gäste, binnen zwei Stunden, schnell war der Kuchen weg. "Und es wurden jeden Sonntag mehr".

Gab es auch Friedhofsbesucher, die irritiert reagierten? "Einige fanden es despektierlich, das sagen sie im Vorbeigehen, aber das waren sehr wenige," sagt die Pfarrerin. "Es war schließlich kein Gelage, und wir nehmen auch nicht inmitten der Gräber Platz."

Gegen Einsamkeit auf dem Friedhof

Die Betreiber des Protestantischen Friedhofs in Augsburg sind die fünf evangelischen Kirchengemeinden in der Innenstadt. Die Aktion finanziert sich aus Spenden. Kuchen und Kaffee sind kostenlos. Eine örtliche Bäckerei unterstützt die Idee mit Kuchenspenden. Die Friedhofverwaltung half mit einem Raum. Inzwischen ist das 14-tägige mobile Café eine kleine Institution in Augsburg. "Prävention gegen die Einsamkeit," so nennt es die Pfarrerin.

Das war auch das Anliegen von Charlotte Offeney. Auch junge Menschen kämen, den Erzählten von ihrem Verlust, der Trauer um die Mutter oder die Schwester. Die Stimmung im Café sei "nicht von Schwermut geprägt, sondern nett und fröhlich. Niemand fühlt sich allein. Man lernt Menschen und ihre Lebensgeschichten kennen". Zugleich verlange das Café Feingefühl gegenüber Trauernden, die Abstand halten wollen. "Keiner wird bedrängt", versichert Offeney.

Im 140 Kilometer entfernten Nürnberg-Katzwang eröffnete im Oktober das "Café Frieda" auf einem Platz inmitten des Friedhofs.



Das Friedhofcafé Frieda in Nürnberg-Katzwang

© privat

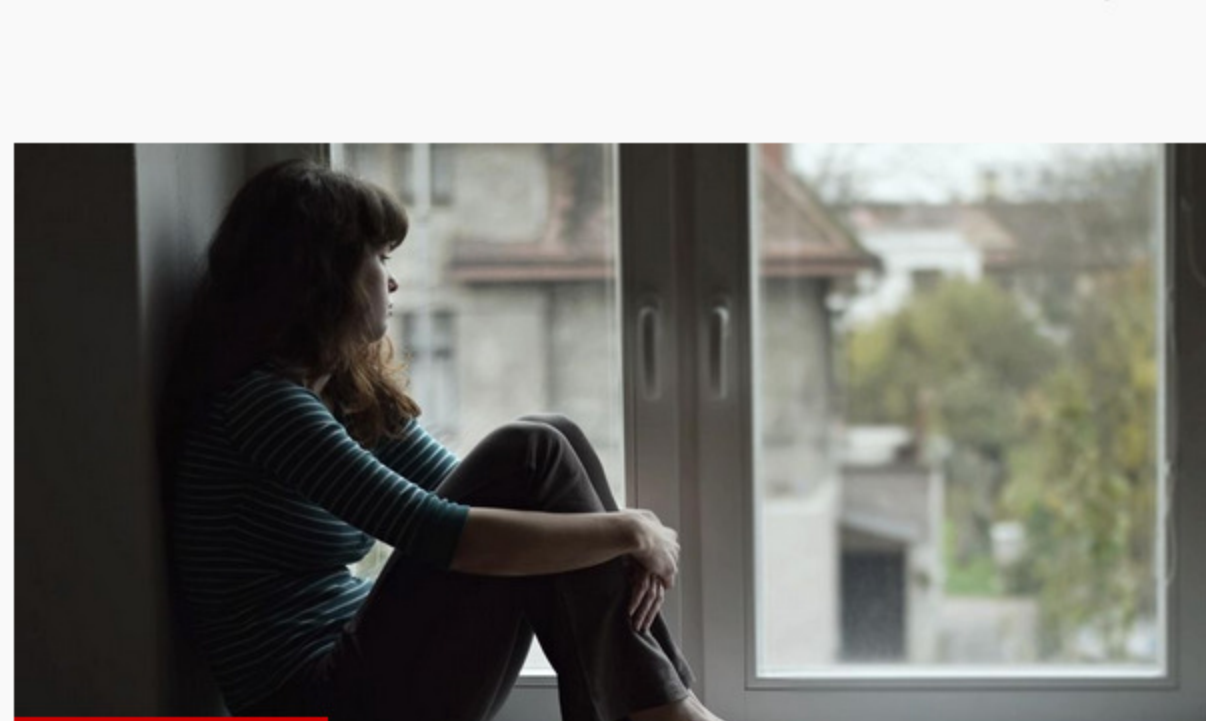
Katzwang ist ein Stadtteil von Nürnberg mit etwa 7000 Einwohnern, ein Straßendorf ohne Zentrum. Der Friedhof ist Durchgangsweg zum Einkauf, zur Schule. Den Friedhof mit der Hoffnungskirche zu einem "Begegnungsort" zu machen, lag für die dortige Pfarrerin Elisabeth Gottfriedsen-Puchta nahe. Schon zur Eröffnung seien fast 70 Gäste gekommen, auch an den folgenden Wochenenden lief das mobile Café "unglaublich gut. Manche sagen, wenn mir die Decke auf den Kopf fällt, gehe ich auf den Friedhof, da treffe ich Leute."

Beispielsweise Irmgard Klein, 86 Jahre alt. Ihr Mann starb vor neun Jahren. "Ich vermisse ihn wie am ersten Tag", sagt sie. Mehr als ein halbes Jahrhundert waren sie verheiratet, zweieinhalb Jahre hatte sie ihn gepflegt. Irmgard Klein lebt in der Nähe des Friedhofs und geht regelmäßig zu seinem Grab. Erst sei sie "ein wenig skeptisch" gewesen, "ich habe es mir nicht vorstellen können", aber inzwischen sei sie "sehr begeistert" von dem kleinen Café. "Ich hab gern Gesellschaft." Bei Apfel- oder Mandelkuchen habe sie alte Bekannte wiedergetroffen. "So ein schönes Zusammensein", schwärmt sie. Auch Katholiken seien dagewesen, "das harmoniert gut bei uns."

Momentan hat das "Frieda" Winterpause, bis Ostern. Auch in Katzwang gehört der Friedhof der Kirche. Der Aufwand von etwa 12.000 Euro für das mobile Café, unter anderem für ein umgebautes Lastenrad, werde zu achtzig Prozent von der evangelischen Landeskirche bezuschusst, sagt Elisabeth Gottfriedsen-Puchta. Den Rest finanziert die Kirchengemeinde über Spenden.

Dann spazierte sie mit den Tassen zum Grab

Friedhofcafés liegen im Trend: Der Landschaftsplaner Gerhard Richter beispielsweise sieht künftige Friedhöfe als eine Synthese aus Parkfriedhöfen und "kulturellen Verweilangeboten", dazu zählten auch Friedhofcafés.



INTERVIEW

EINE BESTATTERIN ERZÄHLT
Die Pandemie und der Tod: "Trauer braucht Zeit und Raum"

+

Die Idee sei ohne Weiteres übertragbar, sagen die Initiatorinnen von Augsburg. Am leichtesten für Kirchengemeinden, die selbst einen Friedhof betreiben. Architektin Charlotte Offeney hofft, dass die Idee Nachahmer findet, "weil es den Menschen so viel bringt. Und es hat so viel Leichtigkeit."

An einen Gast erinnert sich Pfarrerin Böhmer-Lamey besonders gern. Eine ältere Dame hatte um eine Tasse Kaffee gebeten, obwohl die noch voll war, bat sie um eine weitere Tasse. "Sie sagte: Ich gehe jetzt mit meinem Mann Kaffee trinken." Dann spazierte sie mit

den Tassen zum Grab.

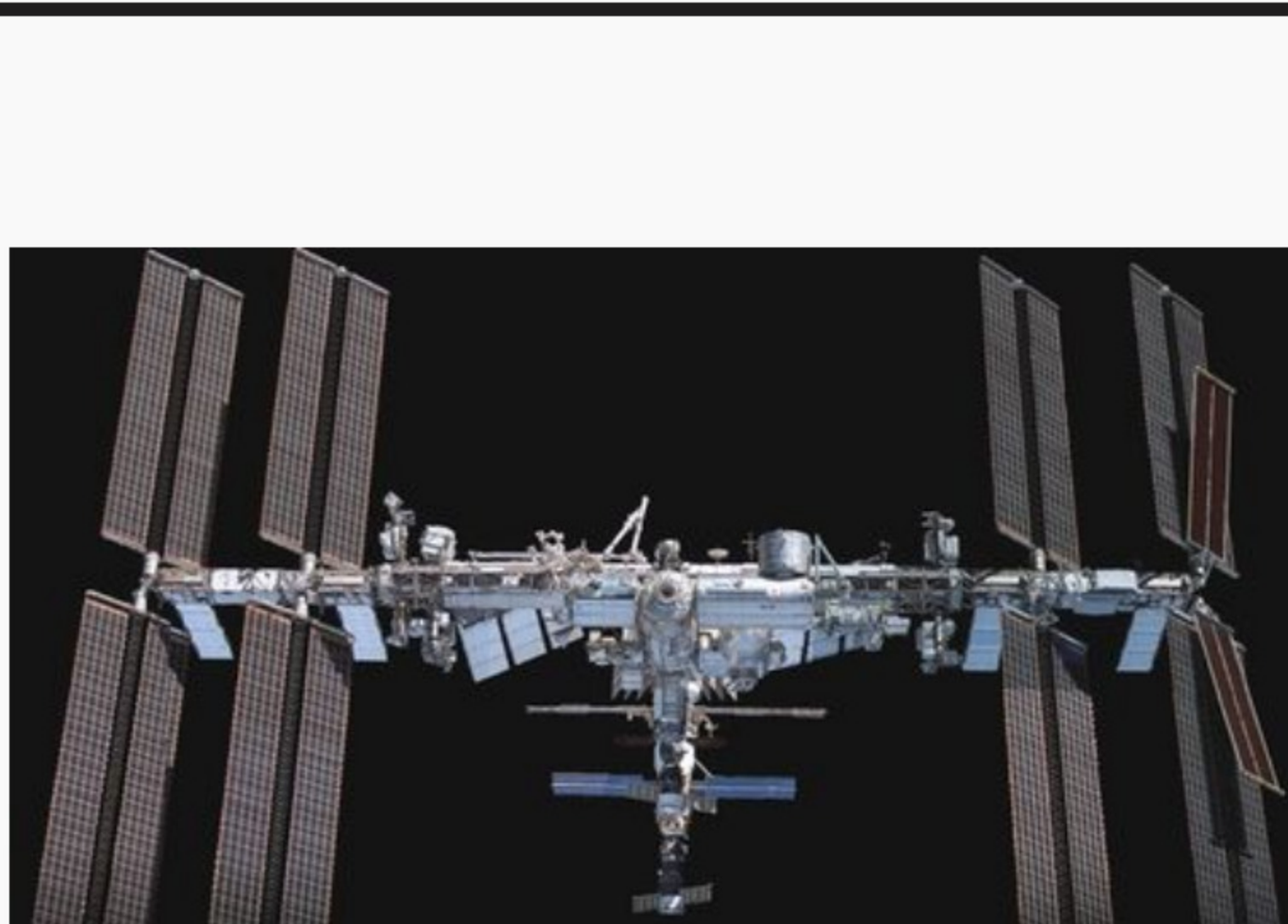
#THEMEN Friedhof

MEHR ZUM THEMA



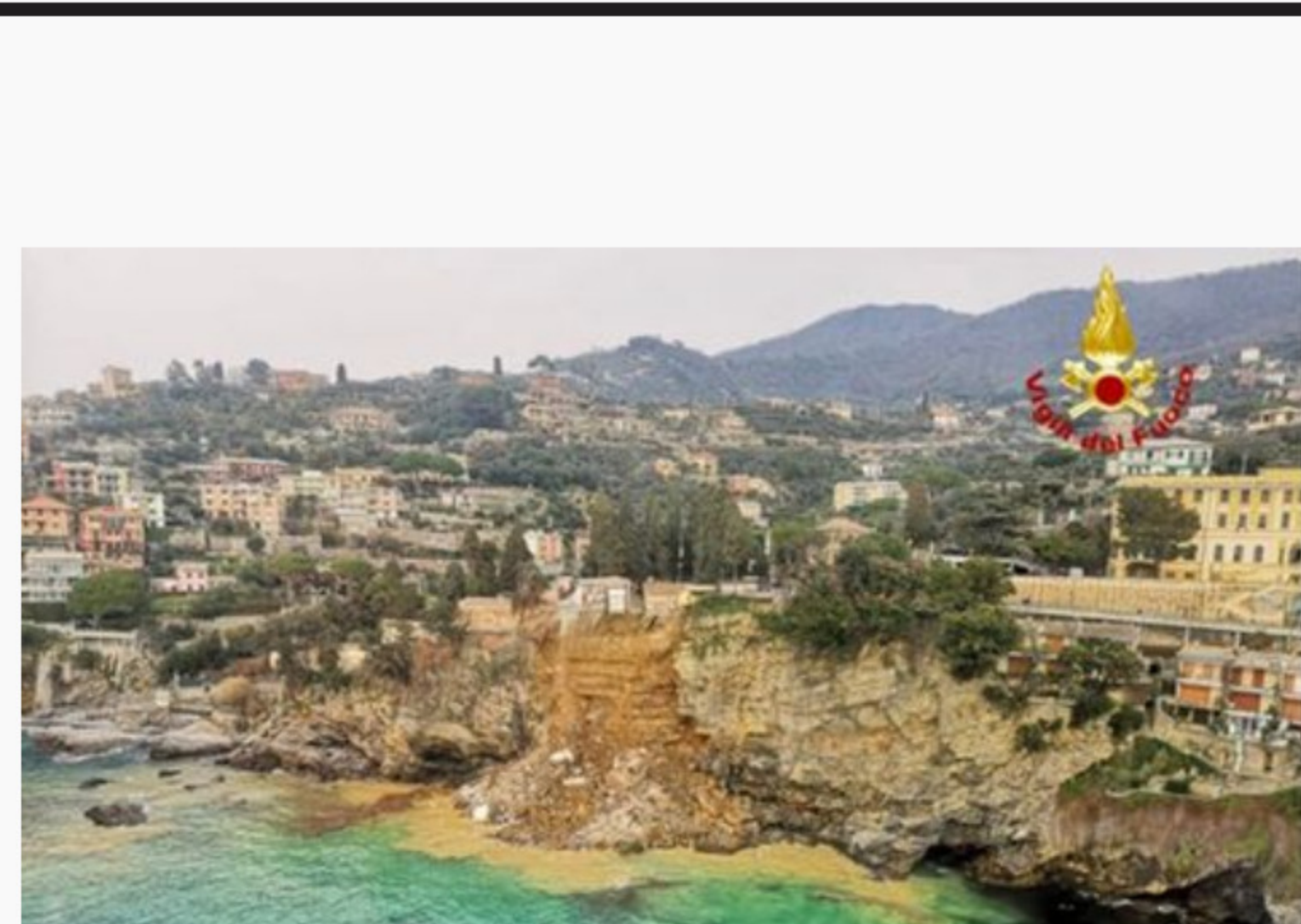
RUHE SANFT
Memento – Sven Fennema fotografiert verwunschene Friedhöfe in Europa

12 Bilder



FRIEDHOF DER RAUMSCHIFFE
Kontrollierter Absturz: An diesem Ort im Pazifik soll die ISS "beerdigt" werden

Video • 02:13



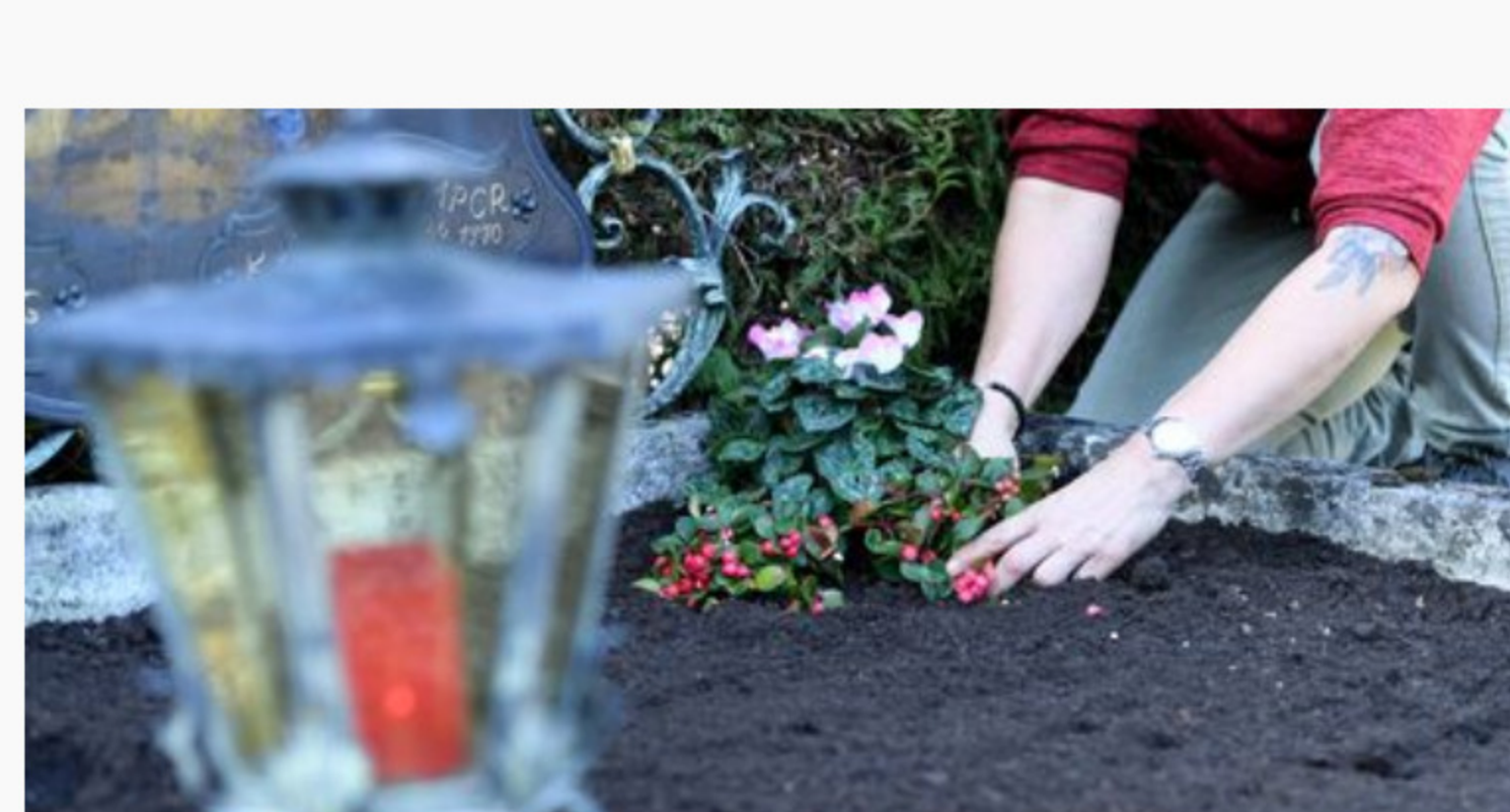
KÜSTENORT IN LIGURIEN
Erdbeben zerstört Friedhof in Italien – Hunderte Särge stürzen in die Tiefe



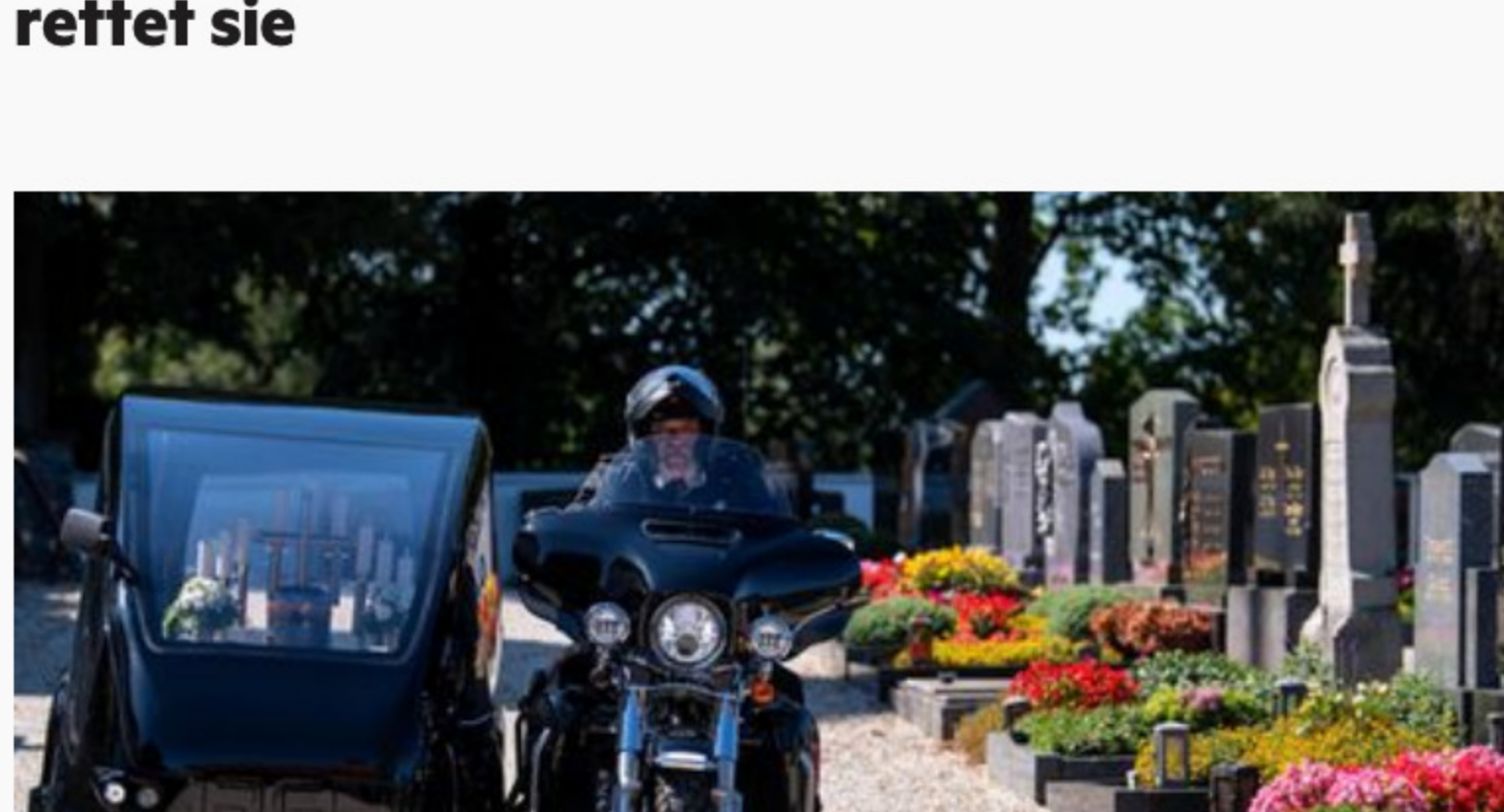
GEWALT IN SCHWEDEN
Männer foltern offenbar zwei Jugendliche stundenlang und begraben sie lebendig – Passant rettet sie



STRASSBURG
Unbekannte schänden mehr als 100 jüdische Gräber im Elsass



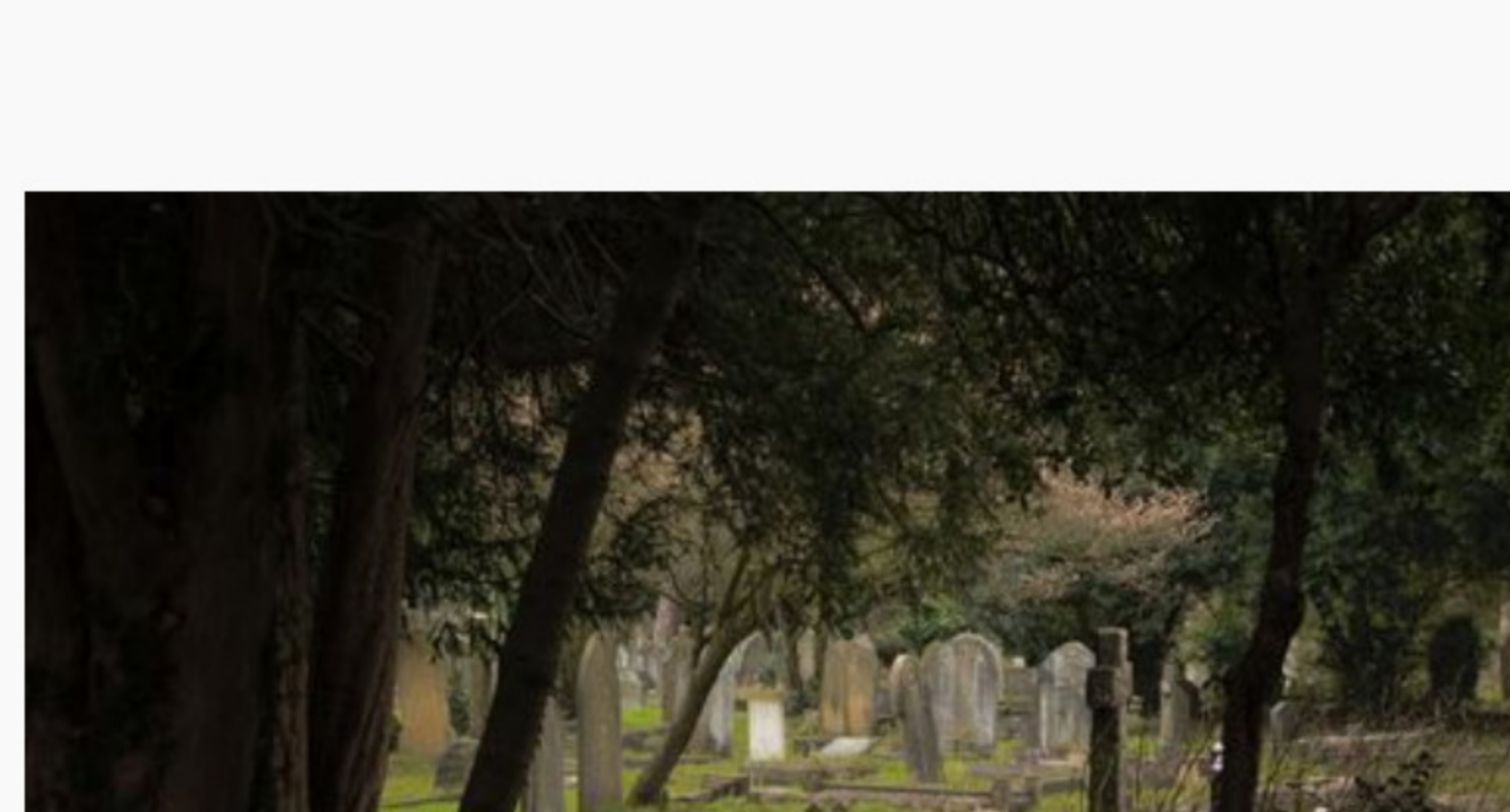
STIRBT DER GRÄBERKULT AUS?
Kein todsicheres Geschäft mehr: Der Friedhof steckt in der Krise



BESTATTUNG
Mit der Harley zum Friedhof: Würdevoller Abschied für Motorradfreunde



FRIEDHOF-BEKANNTSCHAFT
Verliebt dank eines Mörders: Diese Liebesgeschichte ist besser als jeder Hollywoodfilm



FÜNF-MILLIONEN-DOLLAR-KLAGE
"Furchterregend und traumatisch" – Frau versinkt am Grab ihrer Eltern im Boden

INHALTE IM ÜBERBLICK

SERVICE Die Newsletter von stern.de • Die RSS-Feeds von stern.de • Aktuelle Nachrichten • Archiv • Wissenscommunity • Themenübersicht • Sitemap • stern aktuelle Ausgabe • Weitere stern Hefte • Sonderausgaben • STERN Reisewelten • stern Plus • Browser-Benachrichtigungen

RATGEBER Altersvorsorge • Australien • China • Eigenheim • Energiesparen • Erbe • Geldanlage • Krankenkasse • Miete • New York • Südafrika • Urlaub • Versicherung

RATGEBER Allergie • Diabetes • Erkältung • Haut • Fitness • Kinderkrankheiten • Kopfschmerz • Rücken • Schlaf • Sexualität • Zähne

TOOLS Gutscheine • Alle Gutscheine-Shops • Beliebte Gutscheine • Gutscheine-Kategorien • Krankenkassenvergleich • Vergleichsportal • Firmen und Produkte • Handytarife • Produktvergleich • Gehaltsrechner • Solitär

TOP-THEMEN Intervallfasten • Immobilienbewertung kostenlos • Steuererklärung • Schnell abnehmen • Facebook Account löschen • Ischias • Muskelverhärtung

Bundesligasaison • Tatort • Handy Gadgets